

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 22.2.2023

Lesejahr A Aschermittwoch

© Edith Furtmann 2/2023

Lied GL 142 1 Zu Dir o Gott erheben wir die Seele mit Vertrauen

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Herr Jesus Christus, Du rufst uns auf, umzukehren

Herr, erbarme Dich

Du möchtest, dass wir nicht mit Worten umkehren, sondern in unseren Herzen

Christus, erbarme Dich

Du bist uns Vorbild

Herr, erbarme Dich

Lesung Joël 2, 12–18

Lesung aus dem Buch Joël.

Spruch des Herrn:

Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Huld und es reut ihn das Unheil. Wer weiß, vielleicht kehrt er um und es reut ihn und er lässt Segen zurück, so dass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den Herrn, euren Gott.

Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde!

Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge!

Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach.

Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des Herrn sollen sprechen: Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten!

Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott?

Da erwachte im Herrn die Leidenschaft für sein Land und er hatte Erbarmen mit seinem Volk.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 142 2 Herr zeige uns die Wege Dein

Evangelium Mt 6, 1–6.16–18

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler! Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Du aber, wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist! Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten.

Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Heute beginnt die Fastenzeit. Viele Menschen nehmen das zum Anlass, zu fasten, nicht nur aus religiösen Gründen, sondern auch, um die Sünden der Weihnachtszeit ungeschehen zu machen, um zu entschlacken, um was Neues auszuprobieren z.B. vegan zu leben – die Fastenzeit bietet sich einfach dafür an. Überall sprießen einem Angebote entgegen, was man unbedingt jetzt mal ausprobieren sollte. Das traditionelle kein Fleisch/Zigaretten/Alkohol hat sich überholt, ebenso das Süßigkeiten fasten der Kinder – das in der Regel eh von den Eltern kam.

Worum geht es eigentlich beim Fasten? Darum, sich gegenseitig zu überbieten ganz sicher nicht. Es geht darum, zu schauen: wie überladen ist mein Leben. Worauf könnte ich vielleicht verzichten? Wie kann ich Zeit und Gelegenheit finden, in mich zu gehen, mich zu fragen: wer bin ich eigentlich? Wohin will ich gehen? Was ist mein Auftrag als Christ:in? Wie kann ich Gott nahe sein?

Als unsere Kinder noch zu Hause waren, haben wir immer mit ihnen gemeinsam überlegt, was die Zeitfresser in ihrem Leben wahren, und sie haben sich mal aufs Fernsehfasten, mal aufs Computerspielfasten eingelassen. Ich habe lange Jahre den PC in der Fastenzeit nur zum Arbeiten angemacht. Heute bin ich da nicht mehr so streng mit mir: nach dem ich während Corona überwiegend zu Hause war (meine Eltern, inzwischen über 90, wohnen im Haus), nicht ausgegangen bin, nicht Geburtstag gefeiert habe und selten bis gar nicht meine Freunde und Freundinnen getroffen habe, hatte ich irgendwie das Gefühl, genug gefastet zu haben. In diesem Jahr will ich etwas ganz anderes fasten: mich zu ärgern. Ich habe nämlich festgestellt, dass das ein riesengroßer Zeitfresser ist: sich über etwas ärgern, möglicherweise in den Ärger reinsteigern, Phantasien entwickeln – und dabei raus kommt genau nix. Stattdessen möchte ich die Gelassenheit und Ruhe entwickeln, Dinge, die mich ärgern, entweder – da, wo es geht – anzusprechen. Oder aber einfach an mir abprallen zu lassen, wenn ich eh nichts ändern kann.

Egal, ob wir fasten oder nicht: wir sollten uns jeden Tag ein paar Minuten Zeit nehmen, uns auf diese Fragen zu konzentrieren. Mit einem Gebet, einem Fastenimpuls, mit einer kleinen Meditation, vielleicht auch auf einem Spaziergang: irgendetwas, das uns guttut und uns hilft, innezuhalten und zu uns selbst und zu Gott zu finden. Und tun wir es ganz für uns. Nicht für die anderen. „Zerreißt Eure Herzen, zerreißt nicht Eure Kleider“

Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 Ich glaube Herr, dass Du es bist

Fürbitten:

Guter Gott, nun beginnt die Fastenzeit: 40 Tage, in denen wir uns besinnen wollen und zur Umkehr aufgerufen sind. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die sich in diesen Tagen auf den Weg machen, ihren Lebensstil zu überprüfen und zu schauen, wie sie durch ihr Leben andere einschränken: dass sie es in der Gewissheit tun, dass Du sie begleitest
- Für die Politiker, die in diesen Tagen abwägen müssen, welche Maßnahmen richtig sind, den Krieg in der Ukraine nicht eskalieren zu lassen, die Menschen dort aber nicht in Stich zu lassen: dass sie sich dabei von der Liebe zu den Menschen in der Ukraine und der Sehnsucht nach Frieden leiten lassen
- Für alle Menschen, denen die Krisen dieser Tage den Boden unter den Füßen weggezogen haben, die nicht mehr wissen, wem sie glauben können, die ihre Orientierung verloren haben: steh ihnen bei auf der Suche nach dem richtigen Weg
- Für alle Christen, die sich in diesen Tagen der Fastenzeit neu auf den Weg machen zu Dir: zeige Du ihnen Wege auf, die sie gehen können
- Für alle, die bedingungslos an der Seite der Verlierer unserer Gesellschaft stehen: schenke ihnen die Kraft, die sie brauchen.
- Für alle, die sich tatkräftig in den Krisengebieten und Flüchtlingslagern unserer Zeit engagieren und Unrecht laut anprangern: dass sie standhaft bleiben und sich nicht mundtot machen lassen
- Für unsere Kranken und Verstorbenen

Guter Gott, Du möchtest, dass wir umkehren und uns auf den Weg machen zu Dir. Du bist uns nahe, wenn wir dies versuchen. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herren. Amen

Vater unser

Schlussgebet und Segen

Herr unser Gott, Du möchtest, dass wir aus ganzem Herzen umkehren zu Dir.

So dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: GL 759 1 Sag ja zu mir wenn alles nein sagt